

der allgemeinen Vorbereitung, wohl 12 bis 15 und mehrere kleine Reden zu halten.

Vorzeiten wurde jeder Beichtende besonders admonirt, da kam denn der Prediger oft erst des Abends um 8 oder 9 Uhr aus der Beichtvesper. Jetzt ist diese Gewohnheit ziemlich abgeschafft, und es wird nicht so leicht mehr nach drey Uhr, spätestens bis 4 Uhr Nachmittag, Beichte geseffen.

Die Vorbereitung der Kinder durch den Prediger zur Konfirmation, wird in Preussen mit vielem Fleiß getrieben. Alle Woche muß der Prediger die Kinder, die 14 Jahre und drüber sind, zweymal unterrichten.

Vordem durfte kein Kind eher, als nach dem 15ten Lebensjahr eingeseget werden. Jetzt ist dieses abgeschafft, und mit 14 Jahren die Konfirmation freygestellt. Die Abtheilung der Katechumenen ist völlig aufgehoben worden.

Der Prediger zeigt es der Gemeinde nach einer gehaltenen Einsegnung an, daß er wieder von neuem Kinder annehmen werde, da er denn die, welche alt und fähig genug sind, alle zusammen oft ein Jahr und drüber, nachdem er fertig werden kann, unterrichtet.

Es ist freylich 1741. befohlen, daß bey diesem Unterricht, Kambachs Katechismus zum Grunde gelegt werden soll. Es wird auch noch von vielen Predigern darüber Unterricht ertheilt.

Bey